

# Internationale Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **17 (1944-1945)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Umschau

## EIDGENOSSENSCHAFT

**Eidg. Maturitätskommission.** An Stelle des verstorbenen Prof. Dr. Charles Gilliard hat der Bundesrat zum Präsidenten der eidgenössischen Maturitätskommission Dr. Alfred Hartmann, Lehrer am Gymnasium Basel, gewählt.

**Anmerkung:** Herr Prof. Dr. Gilliard zeigte gegenüber seinem Vorgänger wesentlich mehr Verständnis gegenüber dem privaten schweizerischen Schulwesen. Es ist nur zu hoffen, dass Prof. Dr. Hartmann ein Gleiches tue. Bei dieser Gelegenheit müssen wir aber erneut auf den einfach unmöglichen und jedes demokratische Empfinden verletzenden Zustand hinweisen, dass der Eidg. Maturitätskommission, die doch fast ausschliesslich Schüler aus Privatinstituten prüft, kein einziger Vertreter des Privatschulwesens angehört.

## KANTON ZÜRICH

**Eine Naturarzt-Initiative.** Am 2. Januar ist vom Zürcher Kantonalverband der Vereine für Volksgesundheit und verschiedenen verwandten Körperschaften ein Volksbegehren zur Ergänzung des zürcherischen Medizinalgesetzes eingeleitet worden. Es will vor allem der Schaffung eines Standes geschulter und geprüfter Naturärzte dienen und sieht eine vom Zürcher Kantonalverband der Vereine für Volksgesundheit unter Aufsicht der Direktion des Erziehungswesens geführte Fachschule für Naturheilkunde vor. Gleichzeitig soll der Betreuung Gemütsleidender und seelisch Belasteter durch Neuordnung der Beratungspsychologie eine weitere Grundlage gegeben werden. Spezielle Bestimmungen wollen den Schutz der Kranken gegenüber Fehlmassnahmen regeln und die Ausweitung des Sanitätsrates zu einem verschiedenen Fachkreise umfassenden Gesundheitsrat. Schliesslich fordert die Ini-

tiative gesundheitliche Aufklärung der schulpflichtigen Jugend unter Berücksichtigung der Naturheilkunde im Sinne der Vorbeugung.

## KANTON BERN

**Der Lehrermangel.** Der bereits seit längerer Zeit bestehende Mangel an Stellvertretern für Schulklassen hat sich infolge der letzten Truppenaufgebote wesentlich verschärft. Der Regierungsrat hat deshalb beschlossen, ausser den bereits vor Neujahr eingesetzten Schülern der obersten Klasse der Lehrerseminarien auch sämtliche im letzten Ausbildungsjahr stehenden Seminaristinnen während drei Wochen im Schuldienst zu beschäftigen. Ein grosser Teil dieser Lehrkräfte hat die Arbeit am 8. Januar aufgenommen. Eine Klasse wird am 15. Januar eingesetzt.

**Anmerkung:** Lange Zeit haben wir allein gegen die übertriebenen Restriktionen der Schweiz. Lehrseminare usw. hinsichtlich der Lehrerausbildung gekämpft. Noch letztes Jahr glaubten gewisse Kreise den Bundesrat zur Einsetzung einer besonderen eidgenössischen Kommission drängen zu müssen, damit sich diese mit dem angeblichen Lehrerüberfluss beschäftige. Der Unterzeichnete hat sich damals veranlasst gesehen, in einer Eingabe an Herrn Bundesrat Etter darauf hinzuweisen, dass viel eher eine Kommission nötig wäre, um Mittel und Wege zu finden, wie dem drohenden Lehrermangel gesteuert werden kann. Nun ist es ausgerechnet in Bern, wo dem „Lehrerüberfluss“ gesteuert werden sollte, dass Seminaristen und Seminaristinnen eingesetzt werden müssen, um dem dringenden Lehrermangel abzuhelfen! Man kann sich leicht vorstellen, wie nun das natürliche Ausleseprinzip, auf dem doch die Qualität der Lehrerschaft aller Schulen beruht, funktioniert!

Dr. L.

## Internationale Umschau

### FRANKREICH

**Anerkennung schweizerischer Examen in Frankreich.** Erziehungsminister Capitant beschloss die Gültigerklärung von in der Schweiz abgelegten Examen solcher Leute, welche durch die Besetzung gezwungen wurden, Frankreich zu verlassen. Bei ihrer Rückkehr nach Frankreich werden die Studenten eine ganz allgemein gehaltene Kontrollprüfung abzulegen haben, welche die Anerkennung der Diplome erlaubt.

### INDIEN

Die Pädagogin Maria Montessori freigelassen. Die bekannte italienische Pädagogin Dr. Maria Montessori — sie ist 75 Jahre alt — ist,

wie in London verlautet, aus dem Internierungslager Ahmedabad (Indien), wo sie fünf Jahre lang interniert war, freigelassen worden.

### GROSSBRITANNIEN

**Die Schulreform.** Das Unterhaus hat die Vorlage über die Reform des Schulwesens in dritter Lesung ohne Abstimmung angenommen. Die Schulpflicht wird vom 1. April 1945 ab vom 14. auf das 15. und später, sobald das nötige Lehrpersonal und die erforderlichen Schulen zur Verfügung stehen, auf das 16. Altersjahr ausgedehnt. Jünglinge, die bereits eine Tätigkeit ausüben, sind verpflichtet, bis zum 18. Altersjahr gewisse Kurse zu besuchen, wobei die Unterrichtsstunden auf ihrer Arbeitszeit angerechnet werden sollen.

## Wandtafeln, Schultische etc.

Telephon 92 09 13

Beachten Sie bitte unsere Wandtafeln und Schulmöbel in der Baumuster-Centrale.

Beratung und Kostenvorschläge kostenlos.

beziehen Sie vorteilhaft von der Spezialfabrik für Schulmöbel:

**Hunziker Söhne, Thalwil**

Älteste Spezialfabrik der Branche in der Schweiz